Nun ruhen alle Wälder.

Symphonischer Choral von Sigfrid Karg-Elert, Op. 87 Nº 3.

Programmatische Vorlage

I. ***Des dur*** $^4/_4$ *Sehr ruhevoll und romantisch.*

(Improvisation*))

Nun ruhen alle Wälder,
Vieh, Menschen, Städt' und Felder,
Es schläft die ganze Welt.

più mosso

Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
Die Nacht, des Tages Feind.
Fahr hin, ein' andre Sonne,
Mein Jesus, meine Wonne,
Gar hell in meinem Herzen scheint.

II. ***F dur*** $^8/_4$ *Leise bewegt.*

(Choral, vergrößert in der Oberstimme)

Der Tag ist nun vergangen,
Die güldnen Sternlein prangen
Am blauen Himmelssaal.
Also werd ich auch stehen,
Wenn mich wird heißen gehen
Mein Gott aus diesem Jammertal.

III. ***D moll*** $^6/_8$ *Sehr unruhig und erregt.*

.....

.....

Solo-Violine:

Herz, freu dich, du sollst werden
Vom Elend dieser Erden
Und von der Sünden Arbeit frei.

IV. ***As dur*** $^4/_4$ *Im ruhigen Choralzeitmaß.*

(Violine: Nebenthema. Gesang: Choral.)

Mein Augen stehn verdrossen,
Im Nu sind sie geschlossen,
Wo bleibt dann Leib und Seel?
Nimm sie zu deinen Gnaden,
Sei gut für allen Schaden,
Du Aug' und Wächter Israel.

V. ***Des dur*** $^8/_4$ + ***A dur*** $^4/_4$ *Leise bewegt.*

(Gesang: Nebenthema.
Violine: Choral in Viertelnoten und Contrapunkt.
Orgel: Choral in halben Noten.)

Gesang *A dur*	Orgel *Des dur*
Breit aus die Flügel beide,	Nun geht, ihr matten Glieder,
O Jesu, meine Freude,	Geht hin und legt euch nieder,
Und nimm dein Küchlein ein.	Der Betten ihr begehrt.
Will Satan mich verschlingen,	Es kommen Stund und Zeiten,
So laß die Englein singen:	Da man euch wird bereiten
Dies Kind soll unverletzet sein.	Zur Ruh ein Bettlein in der Erd.

***Epilog**) Des dur* $^4/_4$.

*) Im Einleitungs- und Schlußsatz Reminiscenz an: I. „Morgen früh, wenn Gott will, wirst du wieder geweckt."
V. „Schlaf nun selig und süß, schau im Traum s' Paradies."

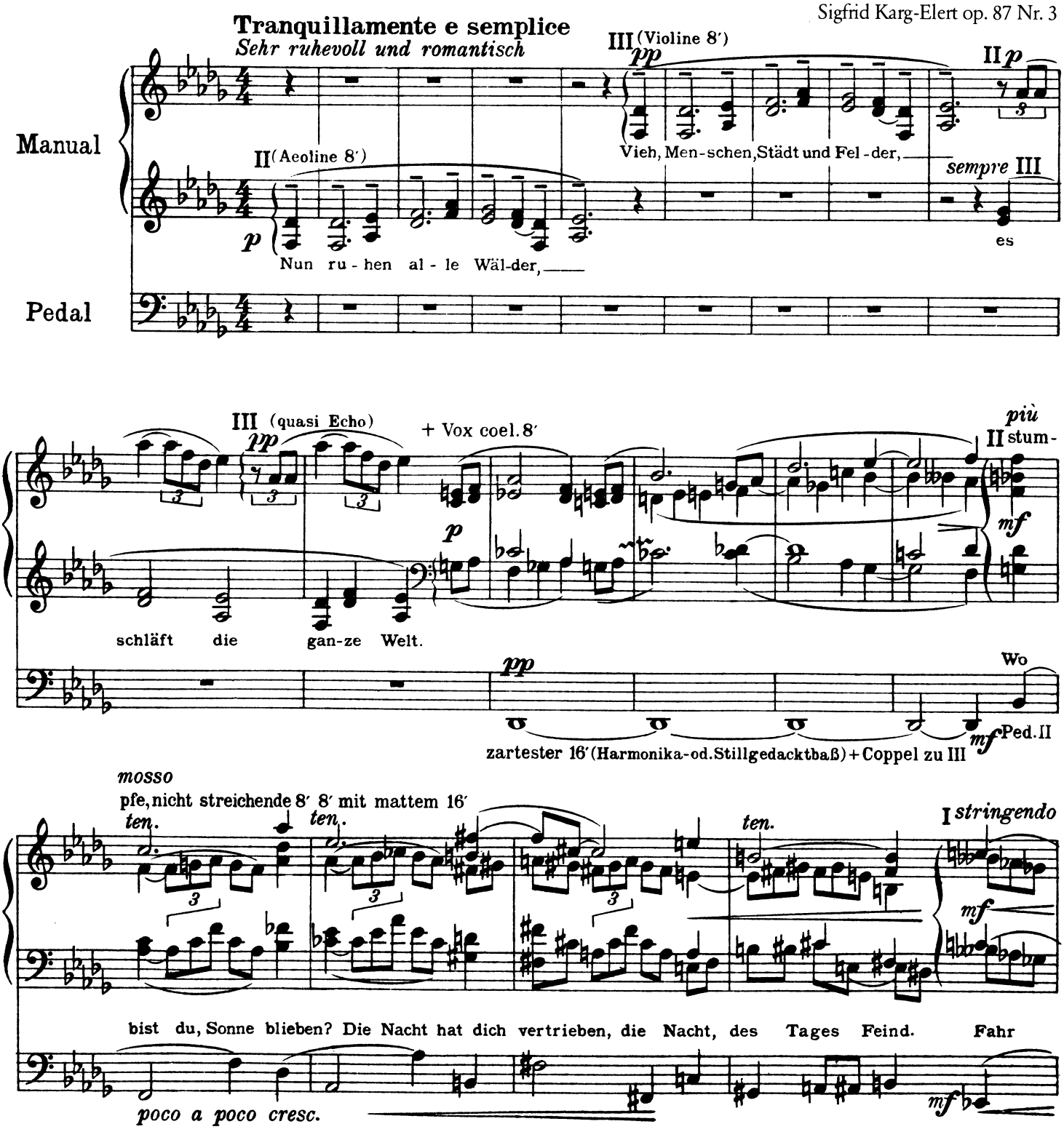
Meiner geliebten Frau Lissy zu eigen

Nun ruhen alle Wälder

Symphonischer Choral
Symphonic Choral

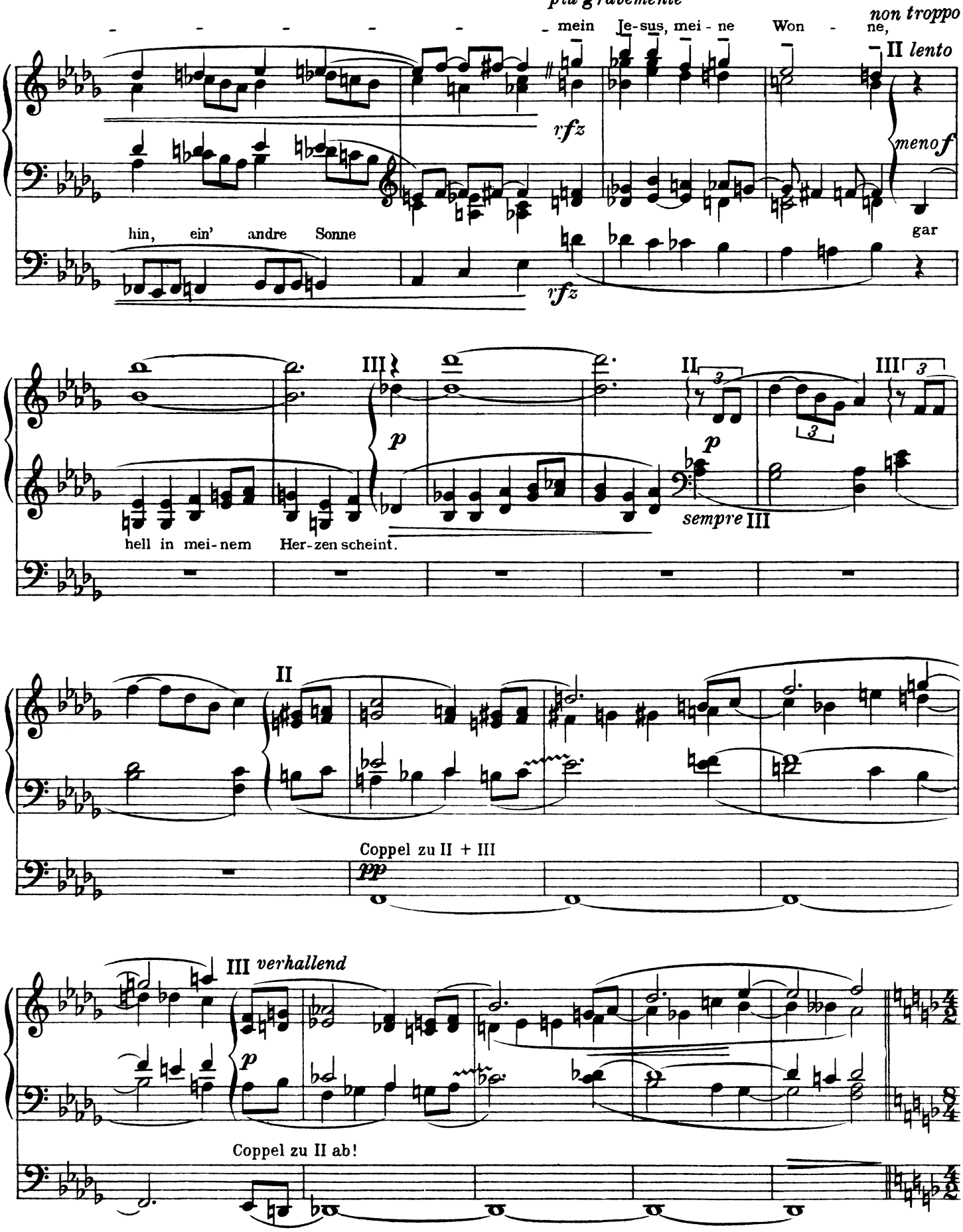
für Orgel mit obligater Violin- und Singstimme

Sigfrid Karg-Elert op. 87 Nr. 3

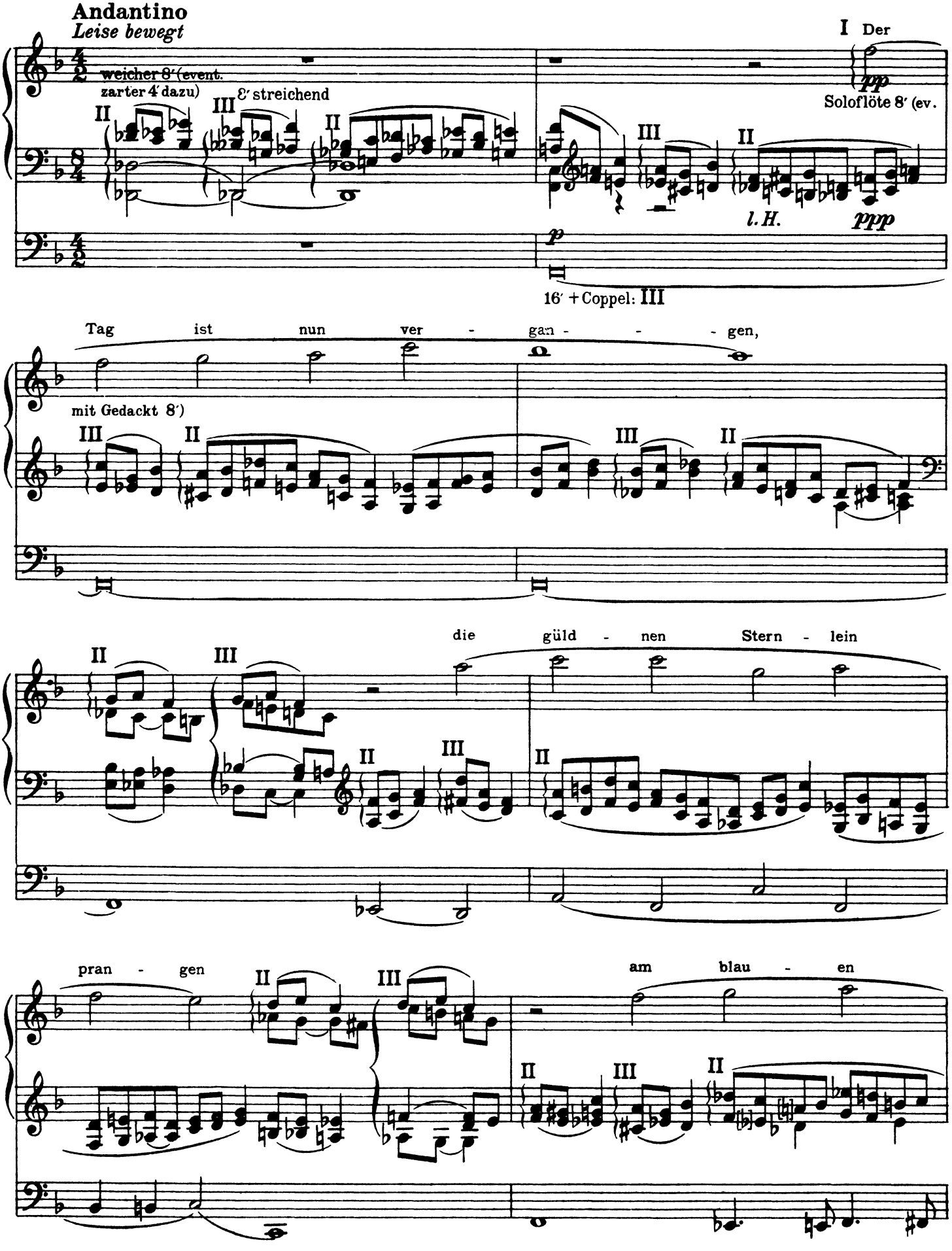


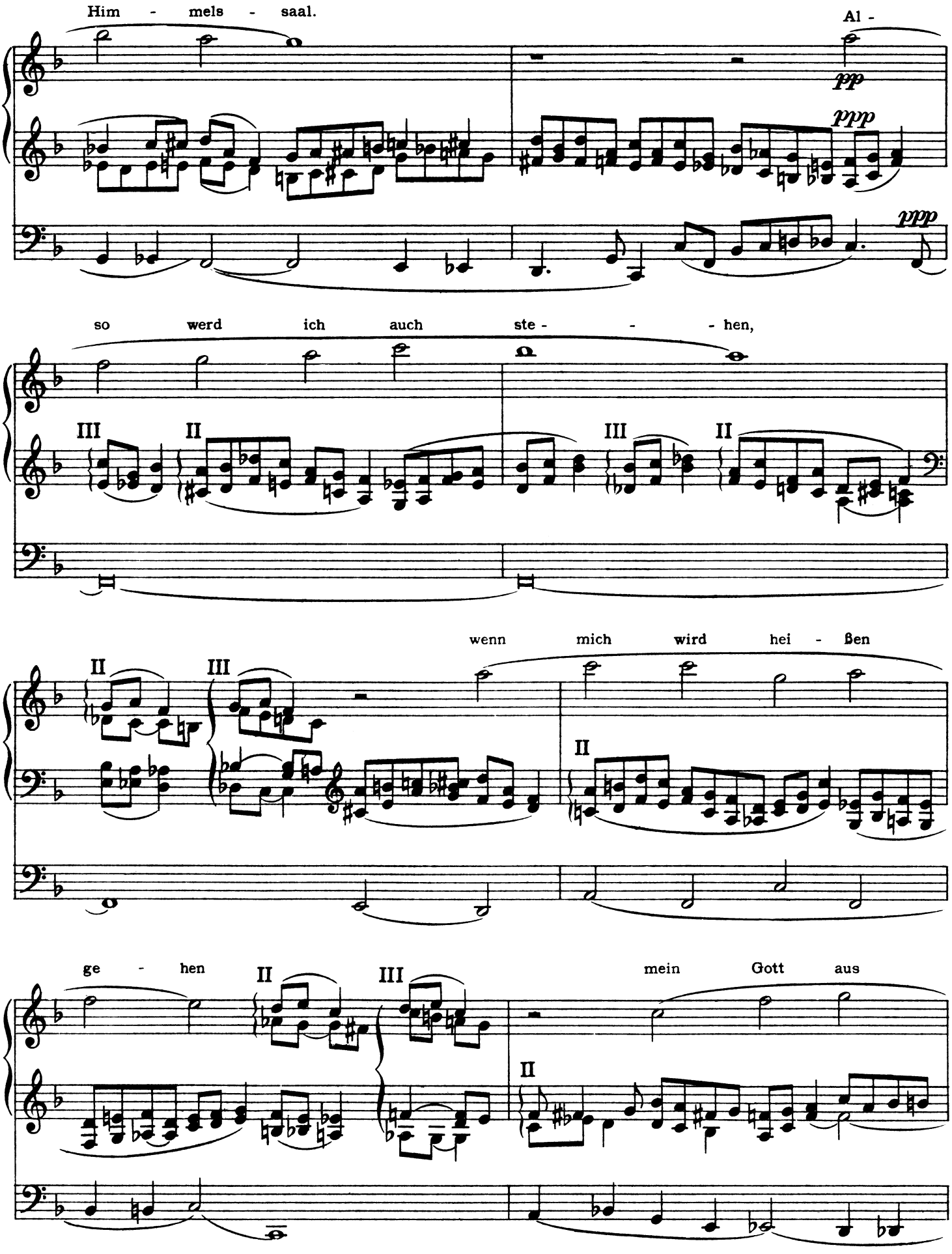
Edition Breitkopf Nr. 8282

Breitkopf & Härtel, Wiesbaden


più gravemente
mein Je-sus, mei - ne Won - ne,
non troppo
II lento
rfz
meno f
hin, ein' andre Sonne
gar
rfz
III
p
II
III
p
sempre III
hell in mei-nem Her-zen scheint.
II
Coppel zu II + III
pp
III verhallend
p
Coppel zu II ab!

Andantino
Leise bewegt




Him - mels - saal.
Al -
pp
ppp
ppp
so werd ich auch ste - - - hen,
III II III II
wenn mich wird hei - ßen
II III II
ge - hen II III mein Gott aus
II

die - sem Jam - mer - tal.

III II

Allegro agitato

Sehr unruhig und erregt

I

f

+ 8'

III II

rit. - - - - -

f Einschaltung fester Gruppen

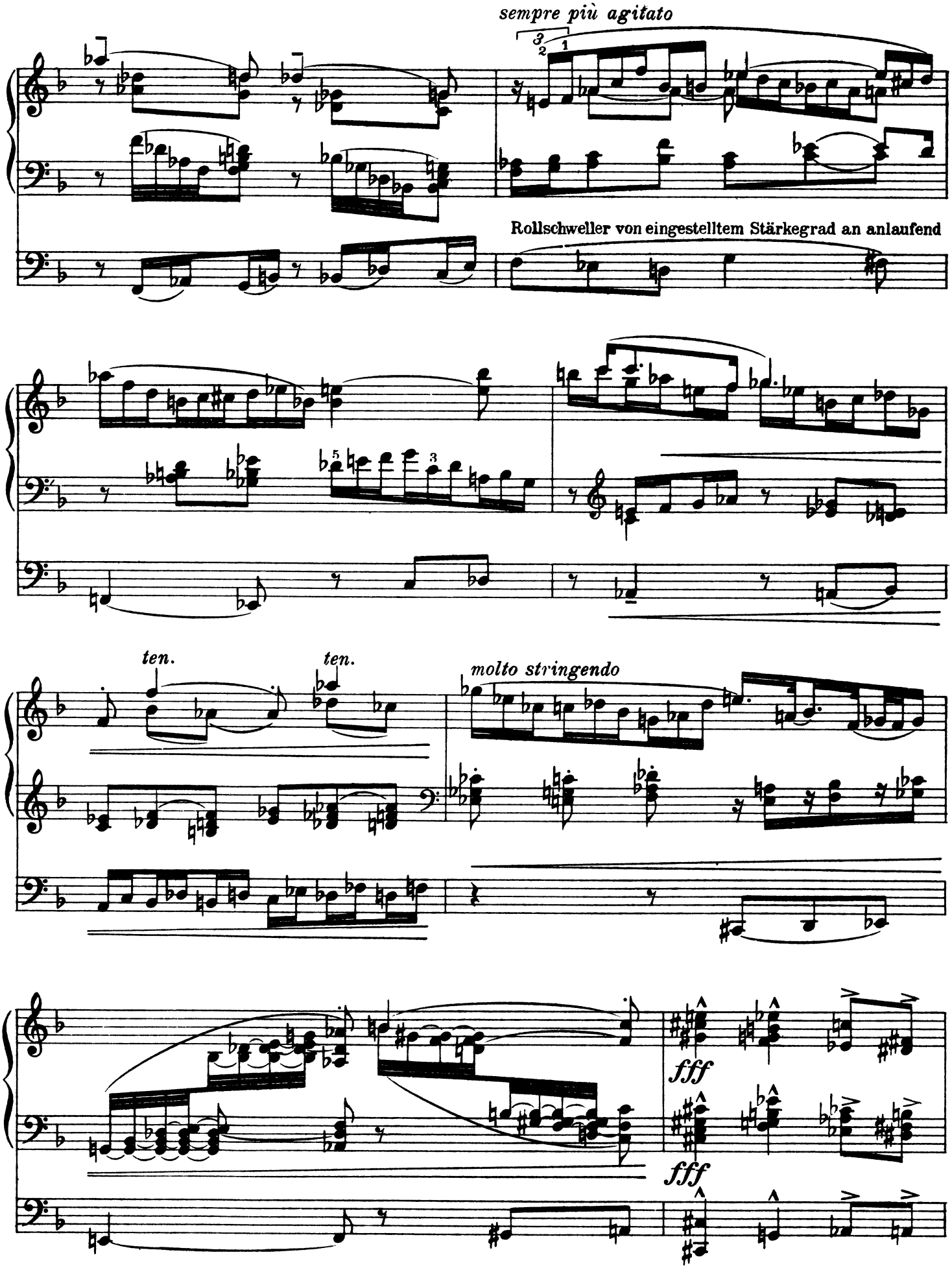
immer ziemlich heftig - - -

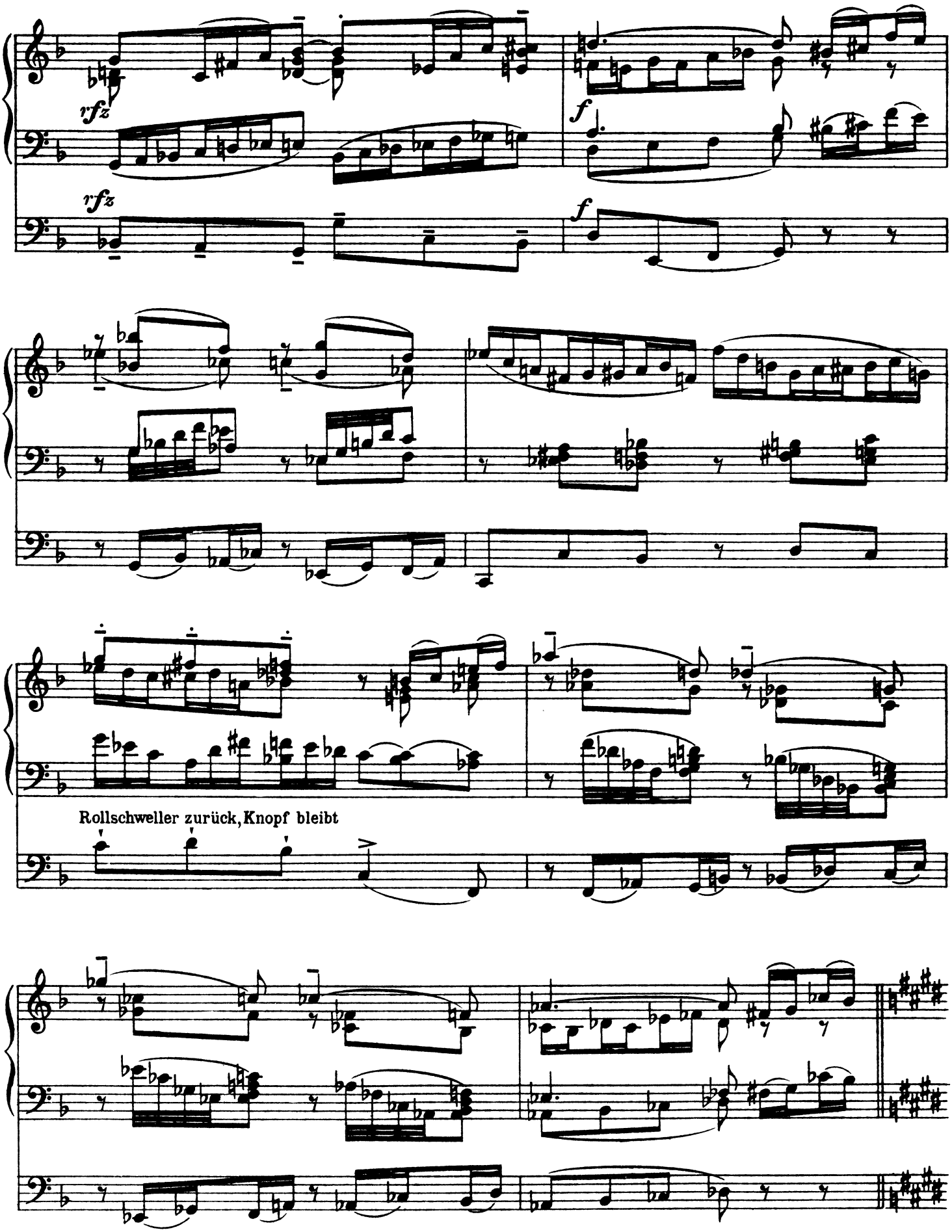
2 5 1

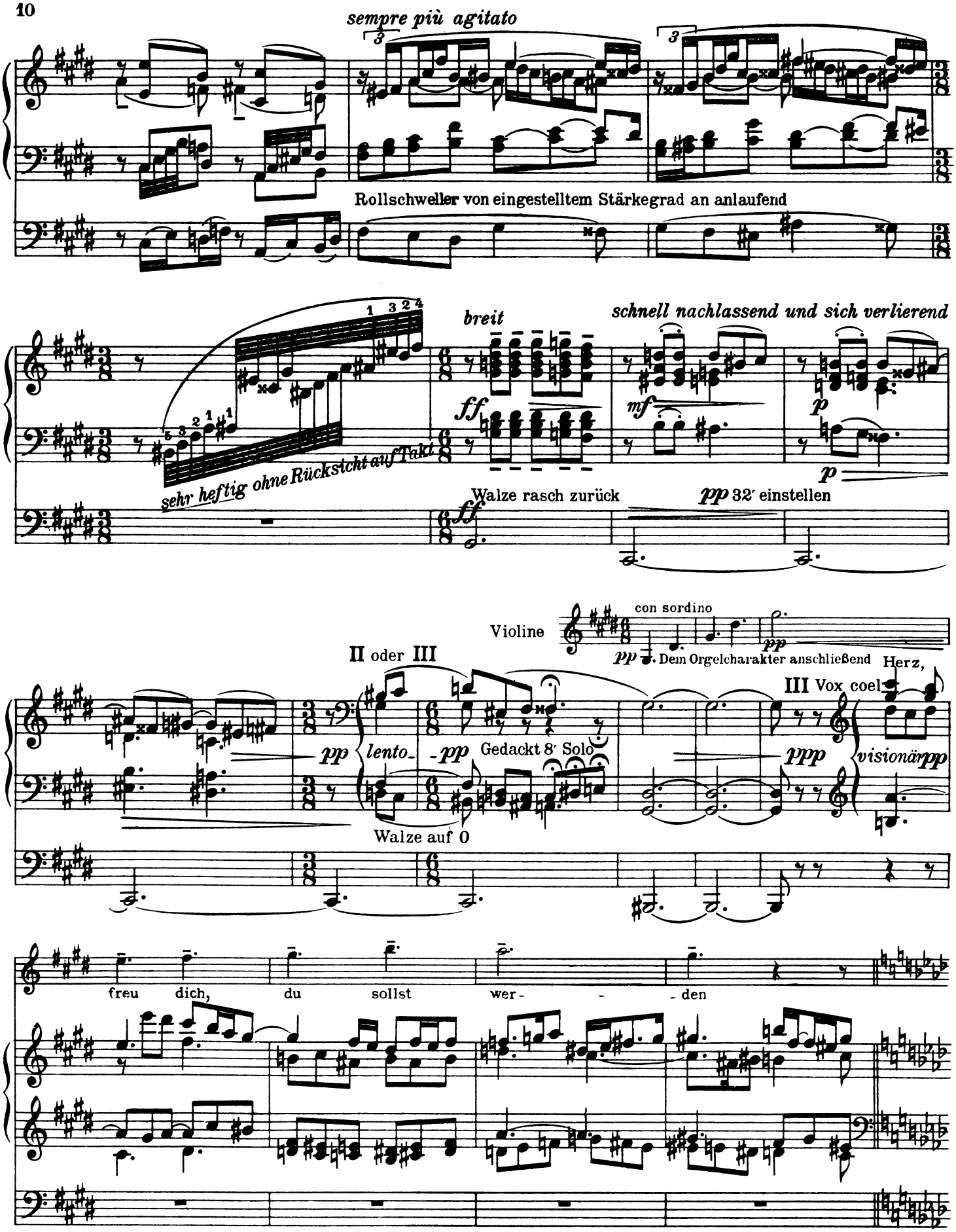
rfz

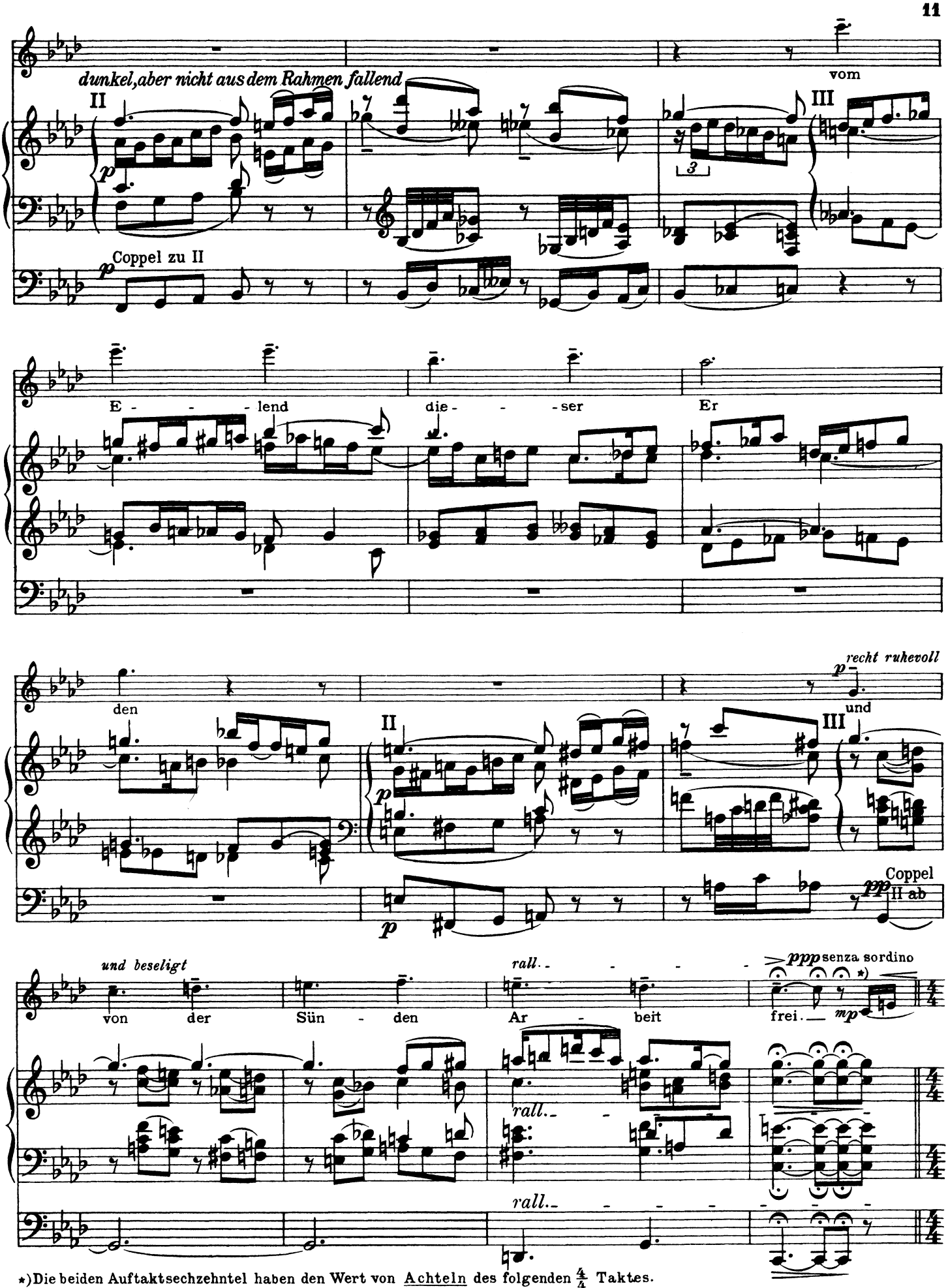
rfz

f

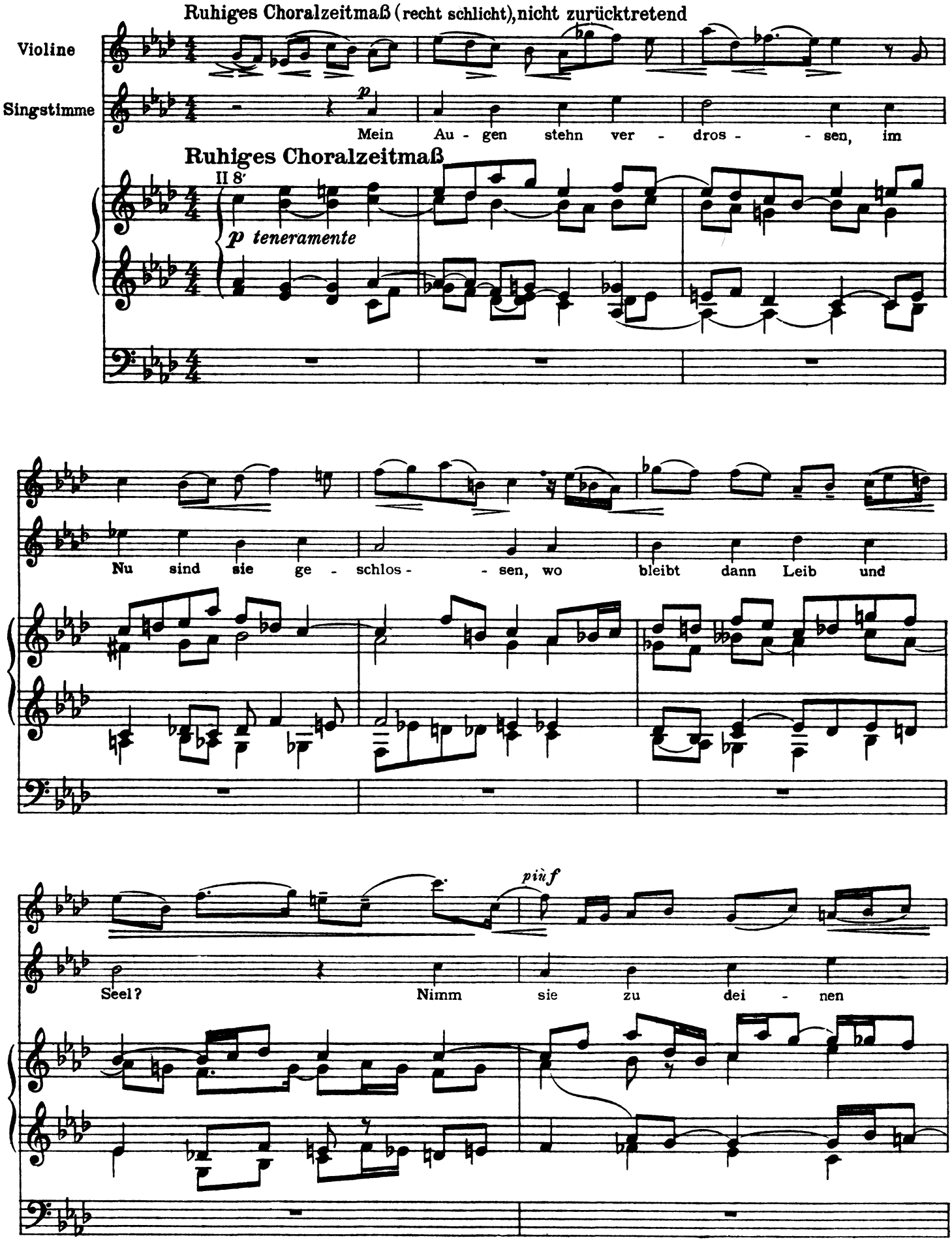

sempre più agitato
Rollschweller von eingestelltem Stärkegrad an anlaufend
ten.
ten.
molto stringendo
fff
fff

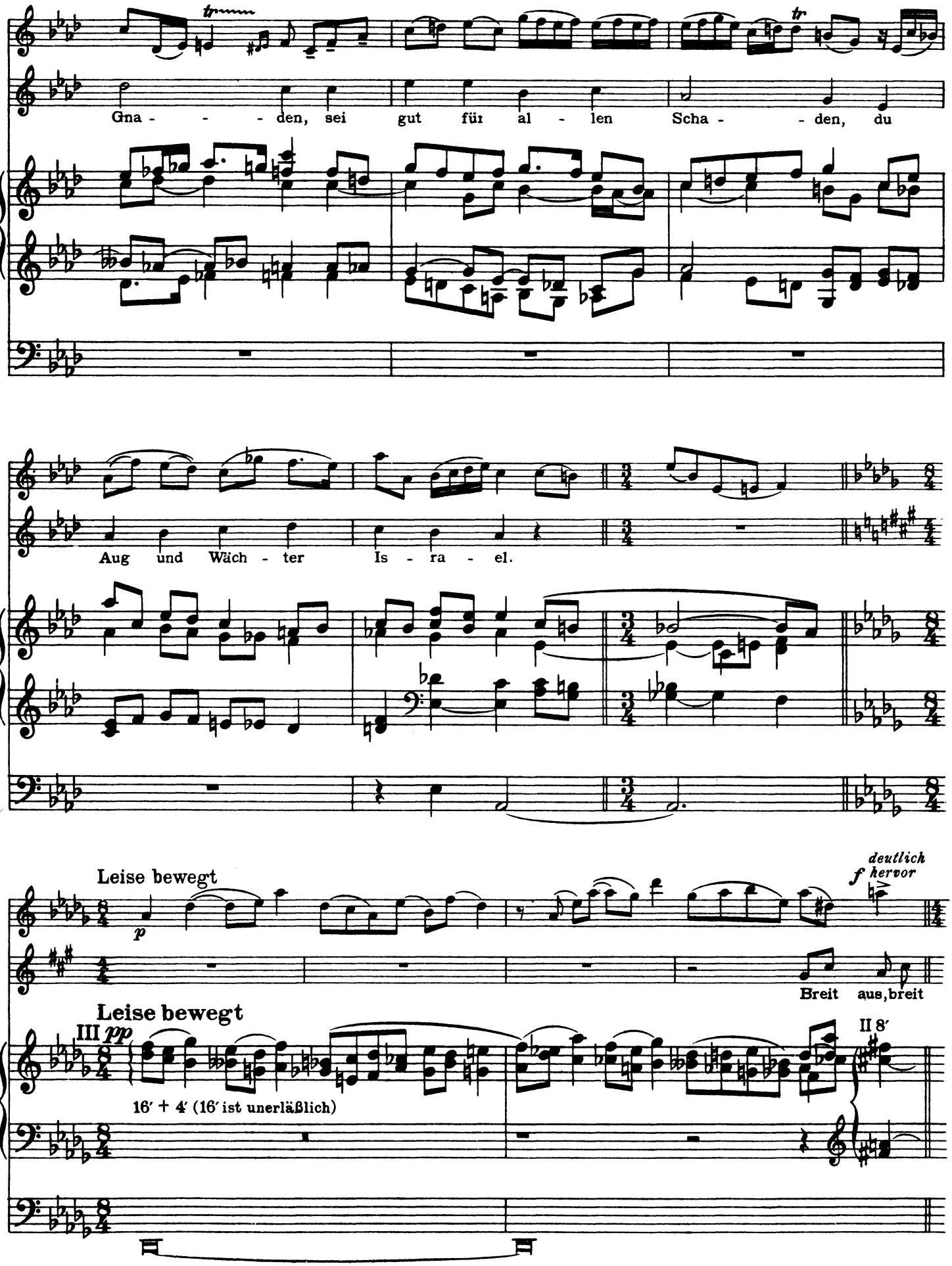

rfz
rfz
f
f
Rollschweller zurück, Knopf bleibt

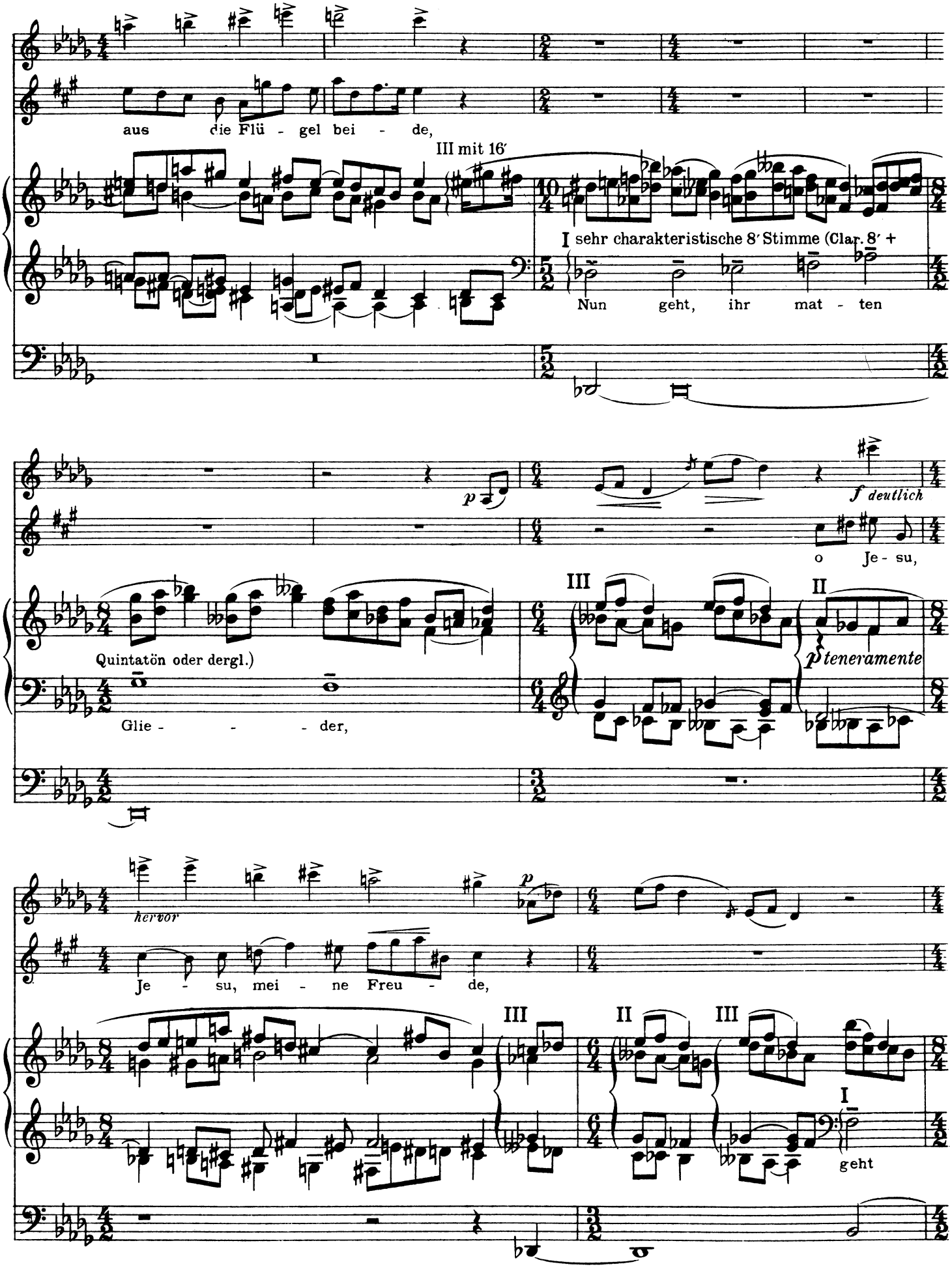

sempre più agitato
Rollschweller von eingestelltem Stärkegrad an anlaufend
breit
schnell nachlassend und sich verlierend
sehr heftig ohne Rückstich auf Takt
Walze rasch zurück
pp 32′ einstellen
Violine
con sordino
Dem Orgelcharakter anschließend
Herz,
II oder III
III Vox coel
lento
Gedackt 8′ Solo
Walze auf 0
visionär
freu dich, du sollst wer - - - den

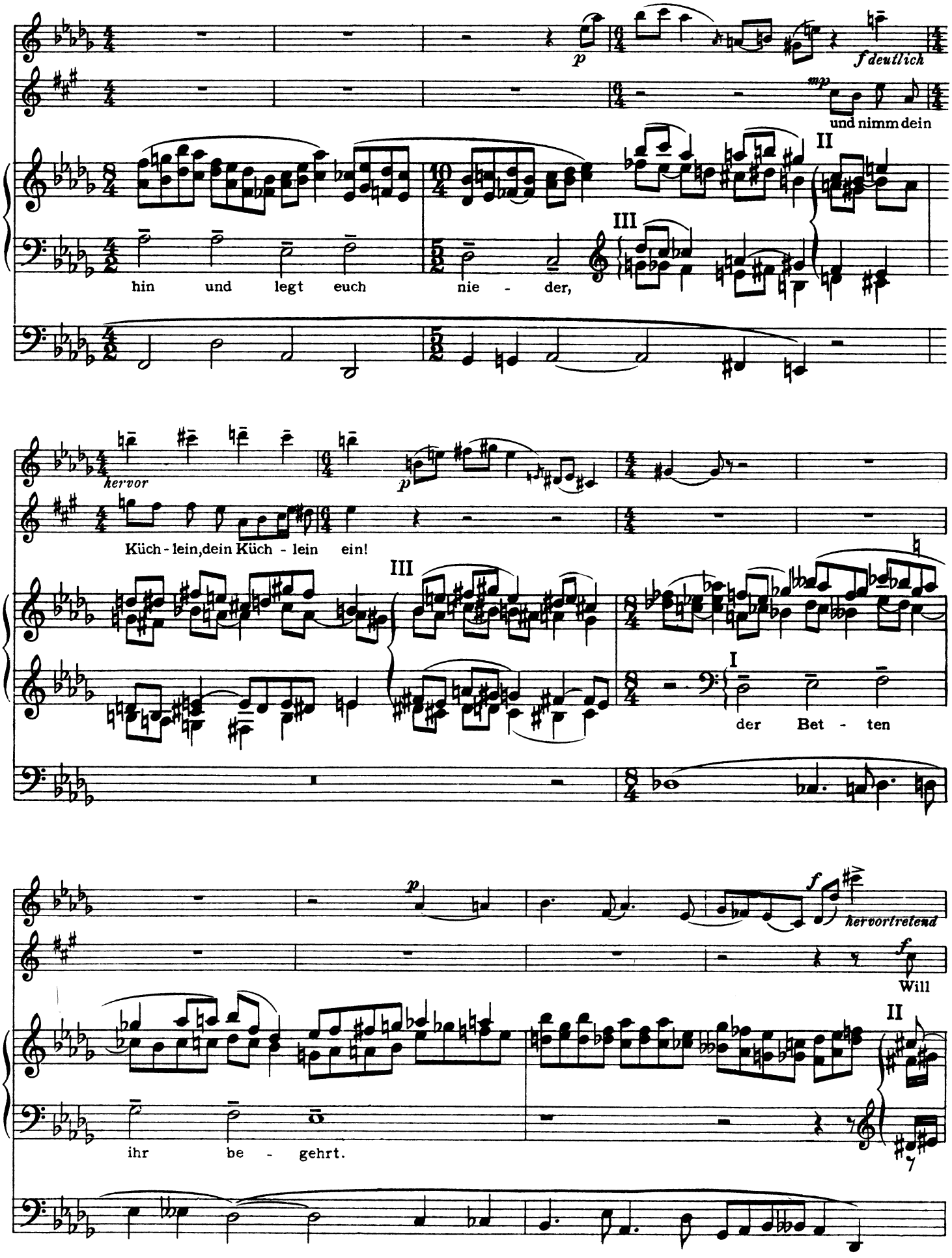


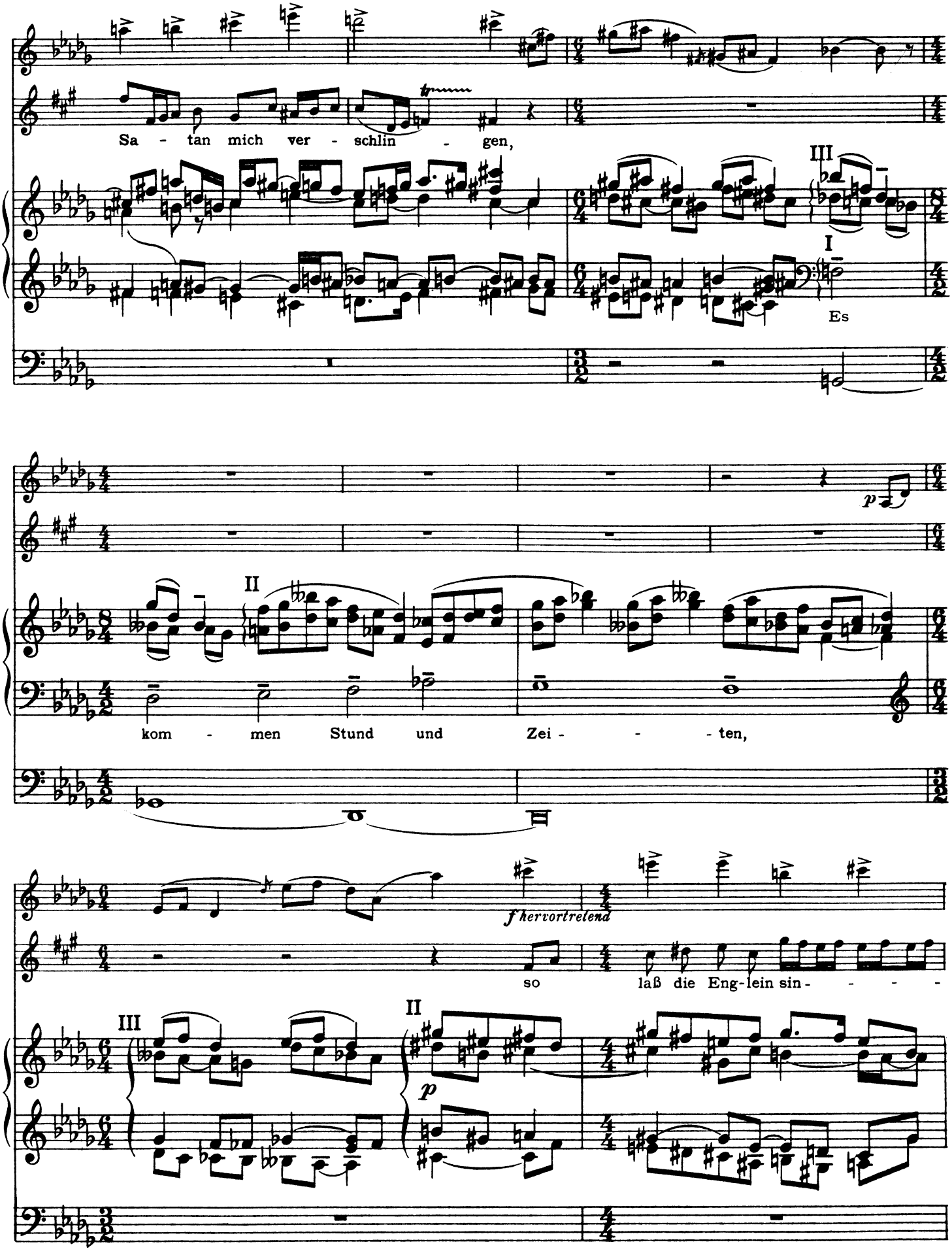
*)Die beiden Auftaktsechzehntel haben den Wert von Achteln des folgenden $\frac{4}{4}$ Taktes.

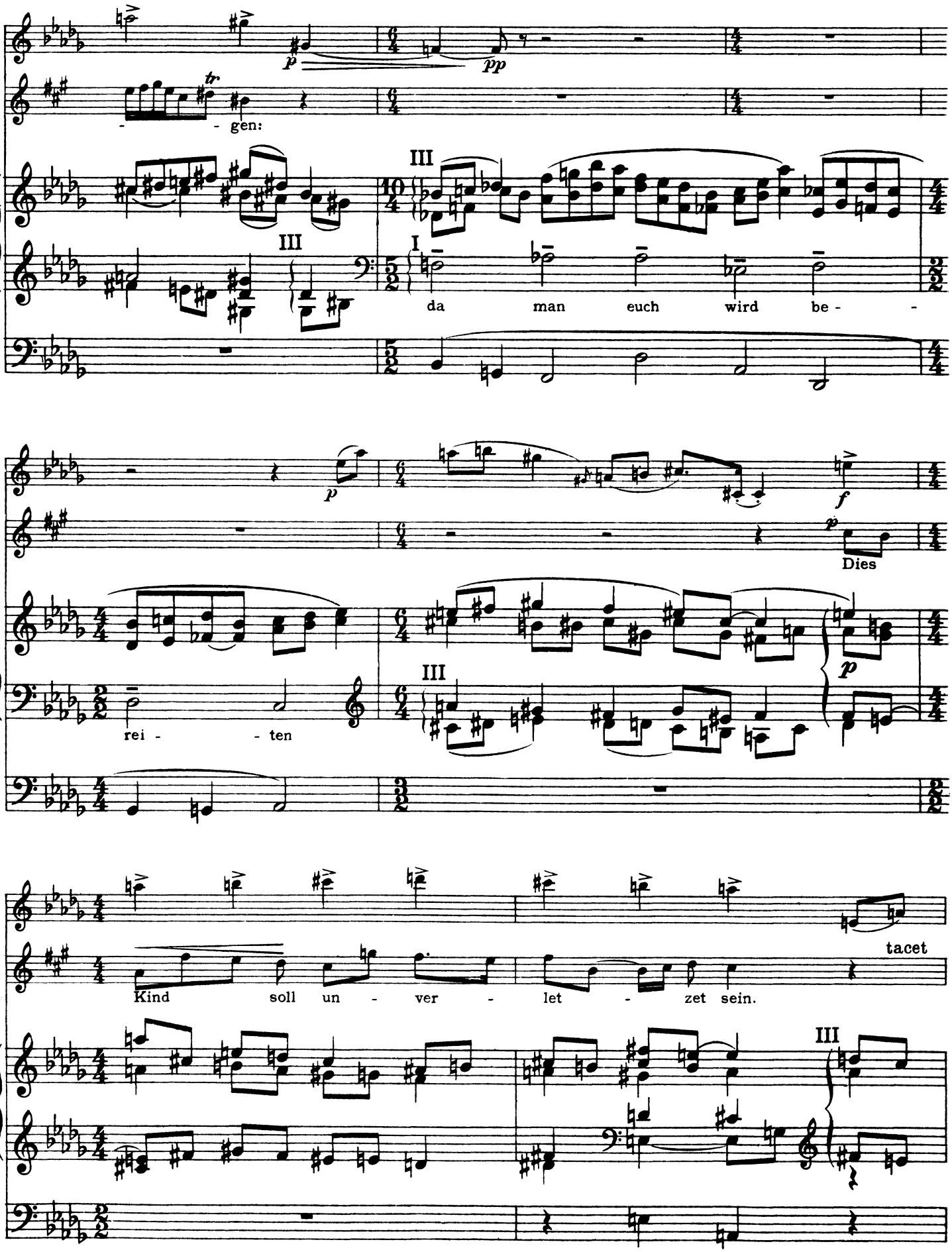

Ruhiges Choralzeitmaß (recht schlicht), nicht zurücktretend
Violine
Singstimme
Mein Au - gen stehn ver - dros - - sen, im
Ruhiges Choralzeitmaß
II 8′
p teneramente
Nu sind sie ge - schlos - - sen, wo bleibt dann Leib und
più f
Seel? Nimm sie zu dei - nen

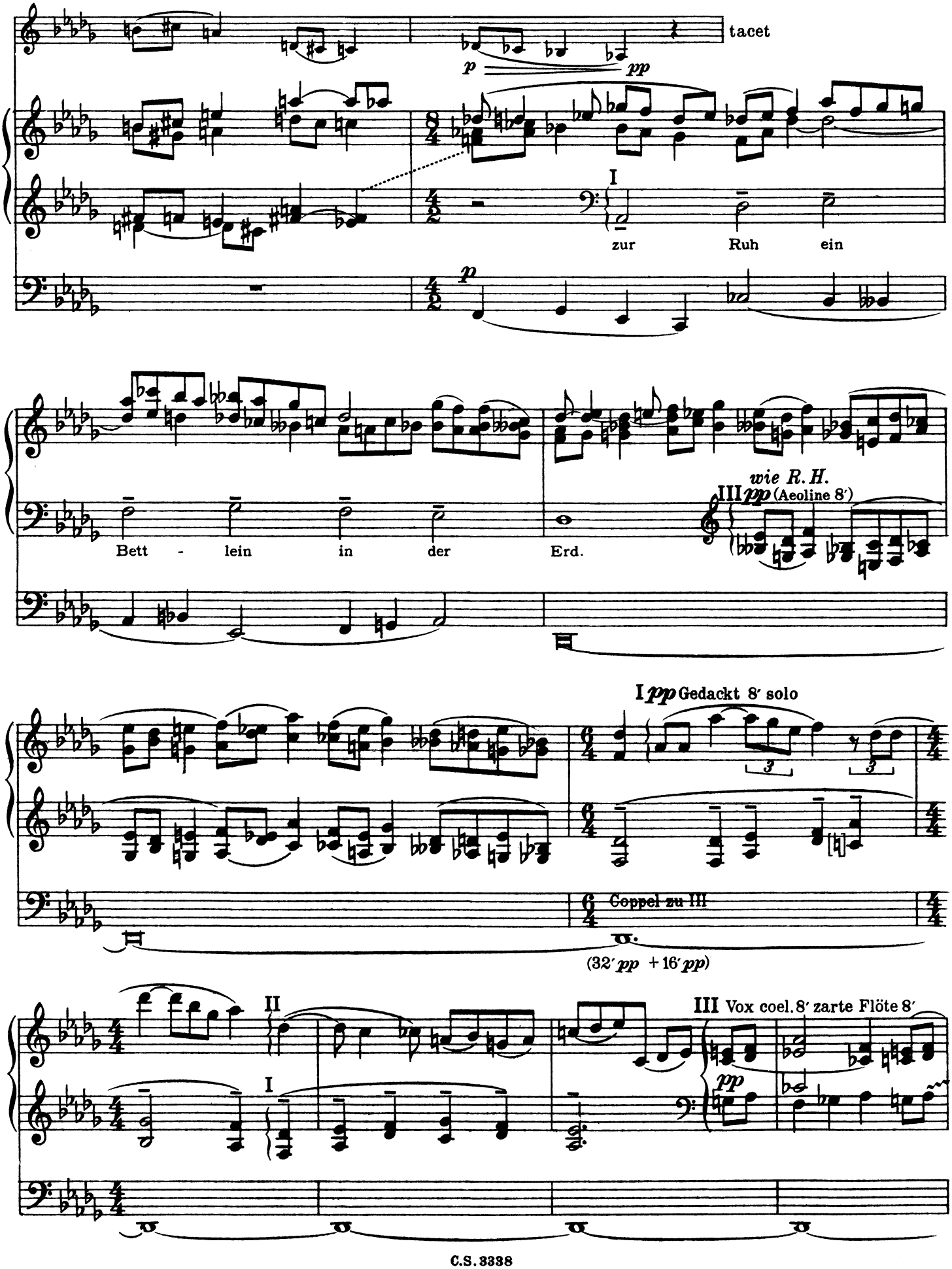

Gna - - - den, sei gut für al - len Scha - - den, du
Aug und Wäch - ter Is - ra - el.
Leise bewegt
p
deutlich
f hervor
Breit aus, breit
Leise bewegt
III pp
II 8′
16′ + 4′ (16′ ist unerläßlich)

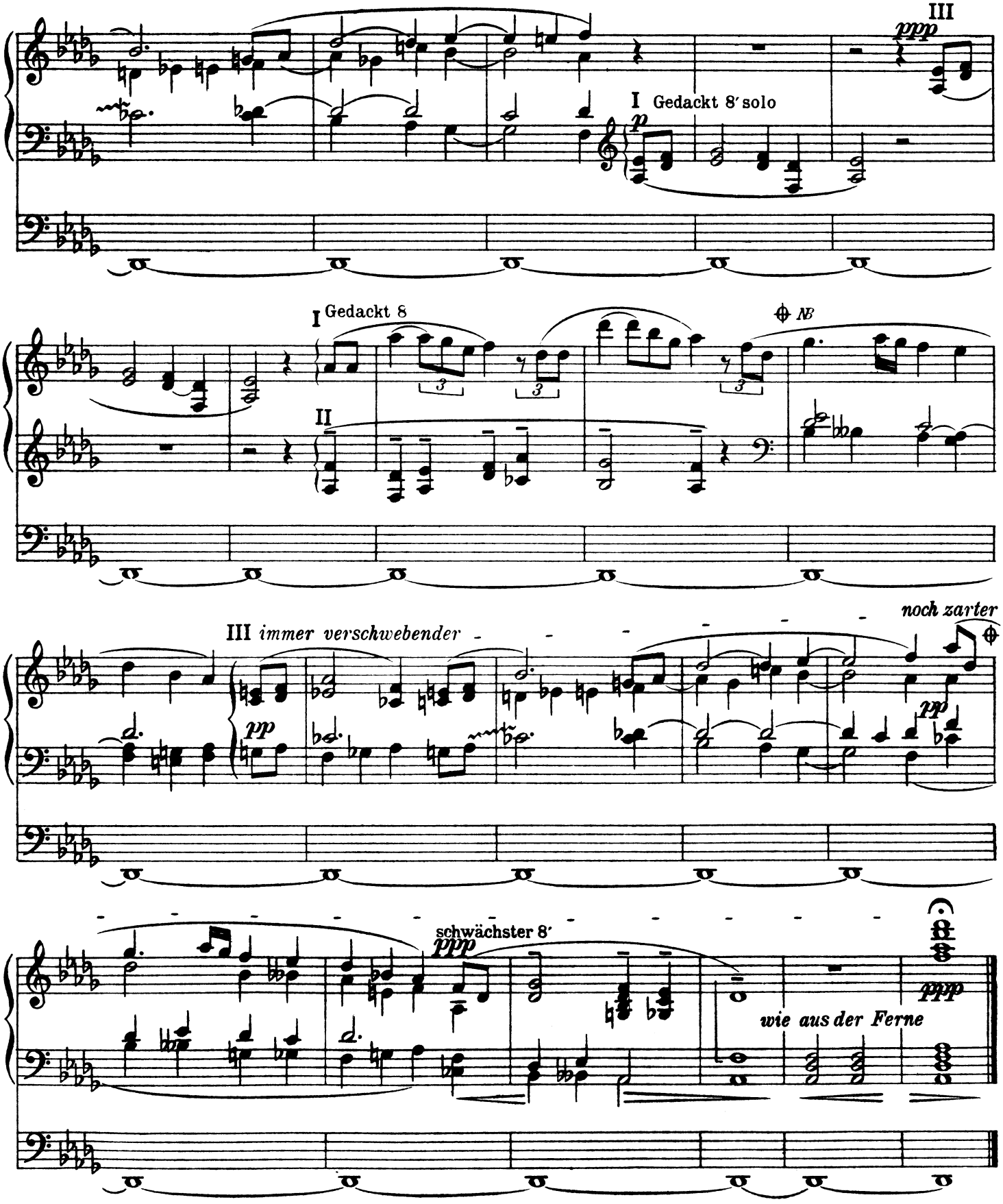

aus die Flü - gel bei - de,
III mit 16′
I sehr charakteristische 8′ Stimme (Clar. 8′ +
Nun geht, ihr mat - ten
p
f deutlich
o Je - su,
Quintatön oder dergl.)
III
II
p teneramente
Glie - - - der,
hervor
p
Je - su, mei - ne Freu - de,
III
II
III
I
geht


p
f deutlich
mp
und nimm dein
II
III
hin und legt euch nie - der,
hervor
p
Küch - lein, dein Küch - lein ein!
III
I
der Bet - ten
p
f
hervortretend
f
Will
II
ihr be - gehrt.


Sa - tan mich ver - schlin - gen,
III
I
Es
p
II
kom - men Stund und Zei - - - ten,
f hervortretend
so laß die Eng-lein sin - - - -
III
II
p


- - gen:
da man euch wird be - -
rei - - ten
Dies
Kind soll un - ver - let - zet sein.
tacet


tacet
p
pp
I
zur Ruh ein
p
Bett - lein in der Erd.
wie R. H.
III pp (Aeoline 8′)
I pp Gedackt 8′ solo
Coppel zu III
(32′ pp + 16′ pp)
II
I
III Vox coel. 8′ zarte Flöte 8′
pp



NB. Die 6 Takte zwischen ⊕ und ⊕ können übersprungen werden.